News

News: Gleich zwei Premieren beim Theater-AG der Inselschule

Beigetragen von S.Erdmann am 26. Jun 2013 - 08:49 Uhr

Obwohl die Theatergruppe "Antjemöh" vom Juister Heimatverein in diesem Jahr eine Pause eingelegt hat, kamen die Freunde des Theaterspiels auf der Insel jetzt trotzdem auf ihre Kosten. Die Theater-AG der Inselschule Juist bot am vergangenen Wochenende einen kurzweiligen Abend in der zum Theatersaal umfunktionierten Turnhalle und zeigte gleich zwei Stücke.

Damit meldete sich die Arbeitsgemeinschaft der theaterspielenden Schüler/innen nach einer einjährigen Zwangspause wieder auf der Bühne zurück. Geleitet wird die Gruppe von Gerrit Schlauwitz, der vor einigen Wochen zum offiziellen Schulleiter ernannt wurde. Mit Fortgang seines Vorgängers Martin Tecklenburg und der Neubesetzung der Stelle fiel im Vorjahr ein Mehr an Arbeit und Organisation an, so dass für die Theater-AG keine Zeit blieb. Das soll es aber in Zukunft nicht mehr geben, versicherte Schlauwitz: "Ob Leiter oder nicht, die Schüler sind das Wichtigste an einer Schule, und ich werde die Theater-AG auch in Zukunft weiterführen."

Schlauwitz dankte den vielen Helfern, so dem Bühnenbauteam und der Gruppe, die am Aufführungsabend für das leibliche Wohl sorgte. Ebenso Uda Haars (Maske), Markus Sander (Erstellung des Programmflyers) und dem Blumenhaus Kaspar (Blumen für die Bühne) und dem Förderkreis der Inselschule. Schlauwitz: "Ohne Mittel des Förderkreises, der seit 45 Jahren besteht, wäre vieles an der Schule nicht möglich. So wurde in diesem Jahr eine Verdunkelung für die Halle angeschafft, diese muss gesetzlichen Auflagen hinsichtlich des Bandschutzes entsprechen, so dass schnell ein Betrag von mehr als 1.000 Euro auflief."

Neun Spielerinnen und Spieler zeigen zuerst das kriminalistische Lustspiel "Mörder mögen?s messerschaft" von Christine Steinwasser. Hierzu hatte man ein gelungenes Bühnenbild, ein Wohnzimmer im Anwesen eines Barons, erstellt. Baron Ansgar von Herrschershausen (Tamo Vielhaber) wurde dort ermordet, und als Geist weiterlebend bekommt er mit, dass er von seiner geldgierigen Ehefrau Lukretia (Jeenke Ahrends) und deren Liebhaber, dem Verwalter Dietmar Knör (Jona Endelmann) hinterrücks erstochen und in den See geworfen wurde. Um eine falsche Spur zu legen, wird auch Hausmädchen Sophia (Lea Danzer) ermordet, auch sie erscheint als Geist wieder. Um Aufklärung der Verbrechen bemüht ist Butler Johann (Johann Weers), der hierzu seine Cousine Else Nehrlich (Marina Uhle), die als Kommissarin bei der Polizei tätig ist, ins Haus holt. Ihr zur Seite steht Assistent Hugo Geist (Henrik Poppinga). Ebenso sind die tüdelingen Tanten des Barons, Restituta (Charlotte Großhans) und Honoria (Inse Bockelmann) an einer Aufklärung interessiert, da ihnen durch die Baronin der Rauswurf aus dem Schloss droht. Gemeinsam gelingt es den Lebenden und den Toten, die Bösen zur Strecke zu bringen. Alle Spieler/innen konnten in ihren Rollen überzeugen und zeigten sich zudem sehr textsicher. Viel Freude machte Jeenke Ahrends, die neben ihrer Rolle als Baronin auch als Telefon-Stimme wirkte ("Bitte drücken sie die Zwei...., ich habe sie nicht verstanden") und die Kommissarin zur Verzweifelung bringt. Die tragende Rolle hatte Johann Weers als Butler Johann, er lieferte ein Meisterstück ab. Ob er die Speisefolge des Vorabends wiederholte, mit vielen Fachausdrücken die Vorzügen einzelner Weinsorten erläuterte, oder auch voll des guten Weinbrandes weiterhin versucht, auf Gentlemen zu machen, das Publikum hatte sichtlich Freude.

Das zweite Stück "TV-nonstop" von Thorsten Böhner besteht eigentlich aus zwölf Zwischenspielen und elf Etappen rund um das Genre Fernsehen. Für die Juister Aufführung wurden sieben Etappen rausgesucht und die Zahl der Zwischenspiele ebenfalls entsprechend gekürzt. Die Rahmenhandlung spielt zwischen einem Paar, das sich nicht einig ist: Jutta (Jessika Remmers) will fernsehen, Gregor (Jona Endelmann) will wieder Schwung in die Beziehung bringen und baut schon mal das neue Bett auf. Raffinierte Konstruktionen, Tiefsinn, Witz und Tempo bestimmen das Stück: Satire, Comedy, Livereportage, Gerichtsmedizinthriller, Liebesschmonzetten, Werbespots werden dann in den Szenenfolgen genüsslich durch die Mangel gedreht.

Aaron Arneke, Katharina Behring, Winona Bürmann, Tobias Fisser, Kimberley Gantenberg, Aneska Grzebel, Ronja Hupens, Simon Igbinovia, Melanie Janssen, Karina Kleemann, Szymon Michna, Wiemke Niermann, Bonnie Poppinga, Jan Poppinga, Hanna Ringstmeyer, Carina Sülwald und Tammo Vielhaber wirkten in den einzelnen Stücken mit. In der Schlussszene kamen alle Darsteller noch einmal von hinten durch den Zuschauerraum, wobei man die Dummheit von Werbesprüchen gelungen in Szene setzte. Der lang anhaltende Beifall für alle Darsteller in beiden Stücken am Schluss des Abends war mehr als verdient. Am Samstag, den 06. Juli um 20:00 Uhr wird es eine Wiederholung des Abends geben, wiederum in der Turnhalle der Inselschule.

JNN-Fotos: Stefan Erdmann

Article pictures








ONE 975
JACK &






N.U.
19 95





